

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 58 (2000)

Artikel: Arbeit
Autor: Bloch, Peter André / Hagmann, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeit

In der Tat: ohne sie ginge es nicht! Von morgens früh bis abends spät stehen sie im Dienste unseres Gemeinwesens: die Oltnar Stadtarbeiter. Sie schaffen Ordnung: wischen Strassen und Gassen, räumen den Schnee, splitten und salzen verschneite und vereiste Verkehrswege, setzen und begiessen Blumen, pflegen Sträucher und Hecken, häckseln Gartenabfälle, stellen Marktstände auf, putzen WC-Anlagen, reinigen Fenster, Strassen und Gassen, lassen Abfall und allen möglichen Unrat verschwinden, auch Sprayspuren oder Glassplitter bei Unfällen, leeren Glas- und Büchsencontainer. Sie helfen mit, wo immer es geht, tun alles für unsere Lebensqualität – still, unbemerkt, flink. Man sieht sie beim Markieren der Strassen, beim Schneiden von Bäumen und Mähen riesiger Rasenflächen, beim Abtransport des Kehrriechts, beim Wegräumen von Verkehrshindernissen, beim Aufstellen von Abschränkungen und Schutzwänden, beim Aufhängen und Versorgen der Fahnen bei festlichen Anlässen, beim Aufstellen der Bänke und der Tanzbühne am Schulfest... Sind sie nicht das ganze Jahr über die Heintzelmännchen unserer Stadt, voller Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Frohmuet?

Wir bedanken uns bei ihnen mit einer Auswahl von Fotos, die Peter Hagmann von ihrer abwechslungsreichen Arbeit gemacht hat. Er hat sie einige Tage bei ihrem Wirken begleitet und war beeindruckt von der Selbstverständlichkeit ihres Einsatzes und der Vielfalt ihres Wirkens. Von Herzen gönnen wir ihnen allen einen Schluck dann und wann, seils zur Abkühlung im Sommer, seils zum Aufwärmen im Winter. Was wären unsere Strassen und Plätze, die Schulgärten sowie öffentlichen Sport- und Parkanlagen, der Aarequai und der Friedhof Meisenhard ohne sie?

Im Dienst der Öffentlichkeit bei Tag und bei Nacht: unsere Stadtarbeiter!



